

mundus stabit: in cœlo vera laus dicetur, perpetua nempe atq; æternatura cum sacrosanctâ Trinitate, omnibus Angelis atq; electis hominibus. Devenire itaq; volebam ad priscum istud vocabulûm Wit sive Witte/unde emporio illi sapientiæ nomen natum est. Wit/Wis (dixit celeberrimus *Harsdorfferus*) *albedo & sapientia, Himmelswitte // sapientia cœlestis, Urania, Regintwis/Regentwis/bey welchem es wis regnet / id est abunde prudens &c.* Idem ille scriptor Noricus, quando in Johann Clajens Lobrede der Teutschen Poëteren/vocem Witdod exponit, hæc habet: Witdod ist ein Celtisches Wort von Wit/wis/ und Dod Freund/zusammen gesetzt heist es so viel / als bey den Griechen Philosophus, das wird in alten Schrifften für ein S gefunden/wie auch die Niederländer sagen/wat/dat/waeter/für was/das/Wasser. Dod ist Ebreisch und auch Teutsch daher nennen wir einen Taufoden / der uns durch die Tauf befreydet ist. Et iterum: Von Witt hat Wittenberg den Namen weil es nechst den weissen Bergen ligt: Wittkind oder Wetekind/das weise Kind/Wittib/ein weises Weib/wie die Franzosen die Hebammen nach der Ubertrefligkeit κατ' ἐξοχήν nennen les sages femmes. Ist also aus witt/wit/weit/worden wis/wis/weis / und aus Dod / tod / vod / bod/wod/auf witdod/weitwod/Weijvoda, es sind aber die Wejweden Richter. Pfleger und Amtleute bey den Ungern noch heut zu Tage. Et deniq;: Nach oftbesagten Wort Witdod/Philosophus, kan man sagen Wortdod Philologus, Witdodschafft/Philolophia, wie man sagt Wissenschaft / Bruderschaft / Gesellschaft / und dergleichen / Wortdodschafft/Philologia.

Quia verò præsens Declamator ante hæc tempora nostræ disciplinæ publicæ sese subjectum professus est, voluit ipsius Patris, Vir perquam Reverendus & Clarissimus Dn. DANIEL RÖMER/ Theologus exercitatissimus, de communitate nostrâ Evangelicâ tum doctrinâ solidâ tum vitâ inculpatâ quotidie optumè merens,

qui